

<b>Fach</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Abschlussgrad</b>	M.Ed.
<b>Hochschule</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
<b>Datum der Akkreditierung</b>	05. Mai 2008
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2011/2012
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für FH-Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Philosophie und Philologie, Romanisches Seminar
<b>Kontakt</b>	Univ.-Prof. Dr. Bruno Staib Tel. 06131/39-24782 Fax 06131/39-23076 staib@uni-mainz.de
<b>Auflagen</b>	Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die für das Lehramt an Gymnasien ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen. Es wurde keine studienfachspezifische Auflage ausgesprochen.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Das Studienfach Spanisch ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem zwei- bis viersemestrige Master-Studiengänge (je nach Lehramt) aufbauen. Als Abschlussgrad für den Master wird der Titel „Master of Education (M.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss M.Ed. qualifiziert für eine Tätigkeit im Schuldienst, nachdem zusätzlich das Staatsexamen erfolgreich absolviert wurde. An der Universität Mainz ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien möglich. In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit grundlegenden und schulartübergreifenden Lehrveranstaltungen. Die

**Zusammenfassende  
Bewertung**

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen. Im Master für die Fächer je 42 LP. Für die Bildungswissenschaften sind 12 LP vorgesehen und für die Schulpraktika 8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.

Ziel des Masterstudiengangs ist es, die sprachpraktischen Fähigkeiten im Spanischen auf einem höheren Qualifikationsniveau auszubilden und eine vertiefte Kenntnis wissenschaftlichen Fachwissens über die Sprache, die Literaturen und Kulturen der spanischsprachigen Länder inner- und außerhalb Europas zu vermitteln. Darüber hinaus sollen die Studierenden zur Strukturierung komplexer Problemfelder sowie zur selbständigen Anwendung von sprachlichem, historischem, systematischem und fachdidaktischem Wissen befähigt werden. Dieses Fachwissen sowie die erworbenen Fertigkeiten sollen forschungs- und unterrichtsbezogene Transferkompetenzen im Bereich des Spanischen enthalten.

Im 1. und 2. Semester des Master stehen das „Integrierte Modul Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Fachdidaktik“, welches sich aus drei Vorlesungen und einem Hauptseminar zusammensetzt, sowie das Modul „Kulturwissenschaft 2 und Landeskundedidaktik“, welches aus zwei Vorlesungen und einem Hauptseminar besteht. Im 2. und 3. Semester findet das Vertiefungsmodul „Sprach- und Literaturwissenschaft: ausgewählte Themen“ mit zwei Vorlesungen und zwei Hauptseminaren statt. Im 3. und 4. Semester schließlich steht das Modul „Mündliche und schriftliche Kommunikation 4“, welches die Studierenden zur Verfassung von sprachlich und sachlich anspruchsvollen Texttypen mit einem gesicherten Grammatikwissen befähigt.

Ein mindestens dreimonatiger Aufenthalt in einem romanischen Land ist Pflicht.

Das Studienfach Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bietet nach Meinung der Gutachtergruppe ein ambitioniertes, anspruchsvolles und Erfolg versprechendes Studienprogramm. Das Reformmodell wird überzeugend umgesetzt.

Positiv zu bewerten sind die klare Stufung der sprachpraktischen Module, die Differenzierung der Prüfungsformen und die Vermittlung der wichtigen Schlüsselqualifikation Medienkompetenz.

Die Studierbarkeit wird als gegeben angesehen.

Das Studienfach Spanisch bereitet nach Meinung der Gutachtergruppe gut auf eine Tätigkeit im Schuldienst vor.

Prof. Dr. Wolfgang Boettcher, Ruhr-Universität Bochum, Germanistisches Institut  
Prof. i.R. Dr. Jürgen Quetz, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a.M., Institut für England- und Amerikastudien  
Prof. Dr. Uwe Dethloff, Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Fachbereich Romanistik  
Prof. Dr. Peter Kuhlmann, Universität Göttingen, Seminar für Klassische

**Verfahrensnummer AQAS**

**Philologie**

Prof. Dr. Birgit Harreß, Universität Leipzig, Institut für Slavistik  
StuDir. Gerda Piotrowiak, Gymnasium Canisianum, Lüdinghausen

(Vertreterin der Berufspraxis)

Rubina Kamal, Universität Hannover, Studentin der Geschichte sowie  
Amerikanistik und Anglistik auf Lehramt (studentische Gutachterin)

110084